



Der Rückversicherer für Deutschland

Im Gegensatz zu konventionellen Bohrverfahren werden bei der Extraktion von Öl und Gas durch Fracking spezielle Produktionstechniken verwendet.

Fracking

Schieferformationen können umfangreiche Vorkommen an Erdgas und Erdöl enthalten, was in den letzten Jahren zu einem verstärkten Interesse an deren Nutzung geführt hat. Insbesondere aufgrund der drohenden Erschöpfung konventioneller nachgewiesener Reserven, geopolitischer Instabilität und der damit verbundenen Verteuerung der Energiepreise haben zahlreiche Unternehmen nach neuen Standorten zur Gewinnung von Schiefergas und Schieferöl gesucht.

Fracking ist eine Technik, bei der das Gestein durch eine hydraulisch unter Druck stehende Flüssigkeit gebrochen wird. Die beiden Techniken die kombiniert werden um Schiefergas zu fördern, sind hydraulisches Frakturieren (Fracken) und horizontales Bohren. Ein weiterer wichtiger Aspekt dieser Bohrtechnik ist der Einsatz von spezifischen Flüssigkeiten (Fracfluids). Sie bestehen aus Wasser (90%), Hilfsstoffen (8-9%) wie Sand oder Bauxit und chemischen Zusätzen (1-2%). Diese Flüssigkeiten werden unter hohem Druck in ein Bohrloch eingespritzt, um Risse in den Tiefgesteinsformationen zu erzeugen, durch die Erdgas, Erdöl und Sole freier fließen.

Es gibt Problembereiche, die auch die politischen Entscheidungsprozesse in mehreren Ländern beeinflussen. Die Hauptaspekte einer möglichen Umweltbelastung sind:

- Verlust von Grundwasser und Wasserreserven, insbesondere in trockenen Gebieten
- Verunreinigung von Boden, Grundwasser, Trinkwasser und Oberflächenwasser durch Fracking-Flüssigkeiten
- Tektonische Verschiebungen, einschließlich Erdbeben
- Verdampfung und Freisetzung von flüchtigen Gasen
- Erhöhte Radioaktivität im Bereich der Abwassereinleitungen

Unter Berücksichtigung dieser Aspekte können durch Fracking eine Reihe von Haftungsrisiken entstehen:

- Umweltrechtliche Regulierungs- und Prozessrisiken
- Zivilrechtsstreitigkeiten aufgrund von Sachschäden und Verunreinigungen
- Mögliche Verstöße gegen Offenlegungspflichten / andere wertpapierrechtliche Verpflichtungen

Umweltrisiken können sich auch auf die menschliche Gesundheit auswirken. Laut dem US Government Accountability Office (GAO) birgt Fracking inhärente Risiken für die öffentliche Gesundheit, obwohl das Ausmaß dieser Risiken bisher unbekannt ist. Insbesondere die langfristigen Auswirkungen von Siliziumdioxid und Nicht-Methan-Kohlenwasserstoffen müssen in zukünftigen Studien untersucht werden. Potenziell ist jedes Unternehmen, das an Öl- oder Gasbohrungen arbeitet oder daran beteiligt ist, Verlusten ausgesetzt, die im Zusammenhang mit Fracking auftreten können. Die folgenden Leistungen, Produkte oder Technologien werden speziell im Zusammenhang mit Fracking eingesetzt:

- Ummantelung und/oder Zementierung
- der Fracking-Vorgang selbst
- Produktionswasserwirtschaft
- Lieferung von Chemikalien, die in Fracking-Flüssigkeiten verwendet werden

Die möglichen Haftungsfelder können derzeit nur eingeschränkt beschrieben werden. Die folgenden Versicherungszweige scheinen am stärksten gefährdet zu sein:

- Allgemeine Betriebshaftpflicht: Gesundheitsschädliche Auswirkungen durch kontaminierte Luft, Land oder Wasser, einschließlich medizinischer Überwachungskosten; Sachschäden (einschließlich Nutzpflanzen oder Vieh) durch Verunreinigung von Luft, Land oder Wasser oder durch seismische Aktivität; Sachschadenersatzansprüche wegen Nutzungsausfall oder Wertminderung
- Sachversicherung: Schäden durch seismische Aktivität oder Setzung, Betriebsunterbrechung
- Auto-Haftpflicht: z.B. Transport von durch Fracking verunreinigtem Wasser
- Haftung für Umweltschäden: z.B. allmähliche Verschmutzung oder Sanierungskosten
- D&O Versicherung: Direktoren und leitende Angestellte können mit Klagen konfrontiert werden, in denen behauptet wird, dass sie (oder die Gesellschaft) die mit Fracking verbundenen Risiken nicht offengelegt, falsch dargestellt oder falsch gehandhabt haben, was zu einem Schaden für die Gesellschaft führt (wie z.B. Umsatzeinbußen, Verlust von Marktanteilen, sinkender Aktienkurs oder Reputationsschäden)